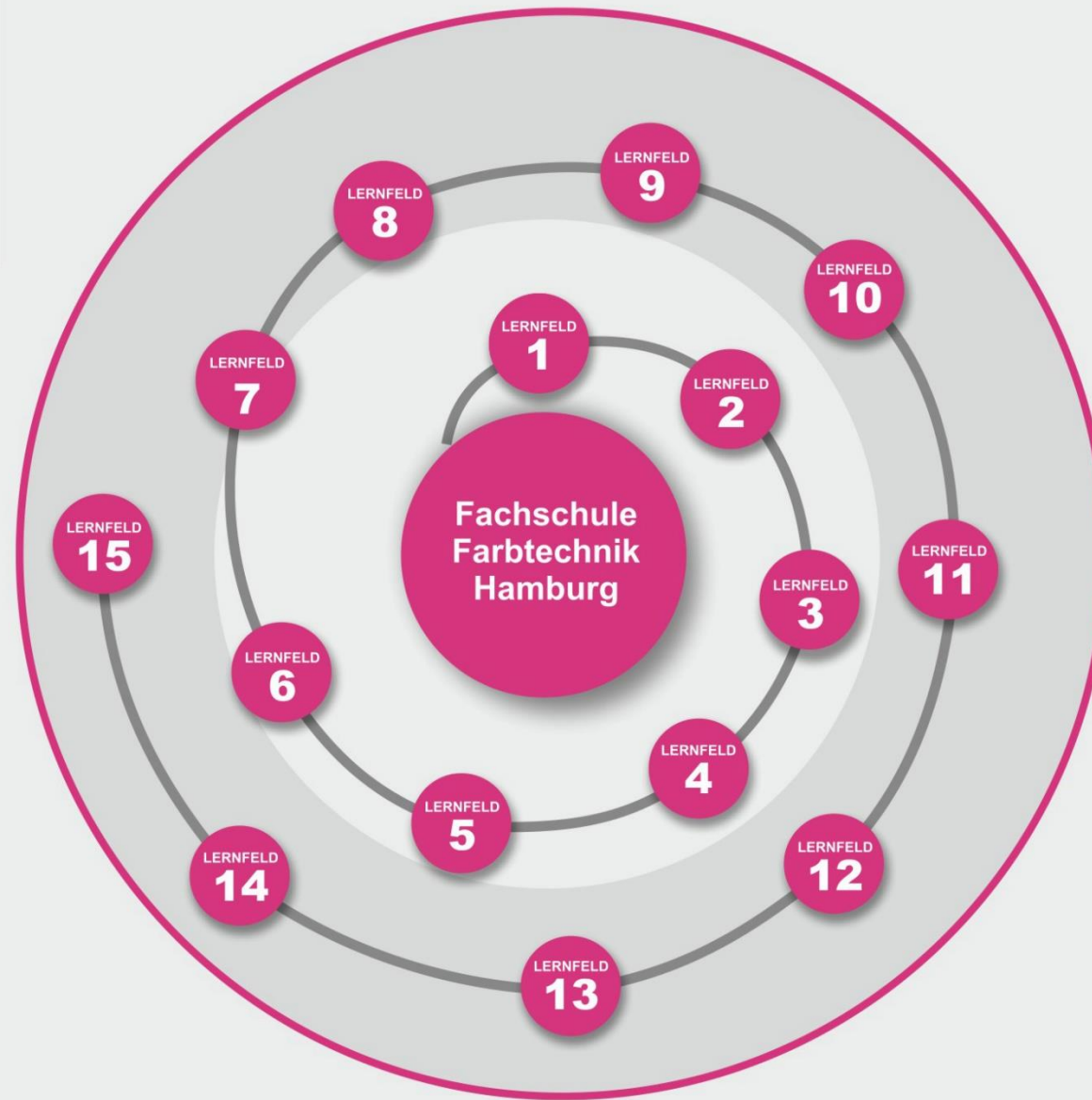


Karrierefeld
staatl. gepr.
**Farbtechniker /
Farbtechnikerin**



MALER UND LACKIERER

Lernfeld 1

Unternehmensgründung planen



Darum geht es:

Im Lernfeld 1 geht es um die Aspekte einer Unternehmensgründung. Sie steigen in das unternehmerische Denken und die Grundlagen zur Selbständigkeit ein. Zunächst beschäftigen Sie sich mit der Abwägung zwischen einer Unternehmensneugründung und einer Betriebsübernahmen. Sie werden dann das Unternehmen „Farbwerkstatt“ gründen und einen Businessplan erstellen. Hierzu werden alle relevanten Bereiche jeweils erarbeitet und dann im Businessplan umgesetzt. Dies umfasst die Geschäftsidee, die Unternehmensziele, den Standort, das Marketingkonzept, die Personalplanung, eine Risikoabwägung sowie die Rechtsform und die Finanzen.

Wir lernen:

- Vergleich zwischen Neugründung und Betriebsübernahme
- Methode der Unternehmensziel-Festlegung
- Unternehmensleitbild-Erstellung
- Standortanalyse
- Marktanalyse, Marketingmix
- Personalpolitik von der Einstellung bis zur Kündigung
- Chancen und Risikobetrachtung (SWOT)
- Finanzplanung

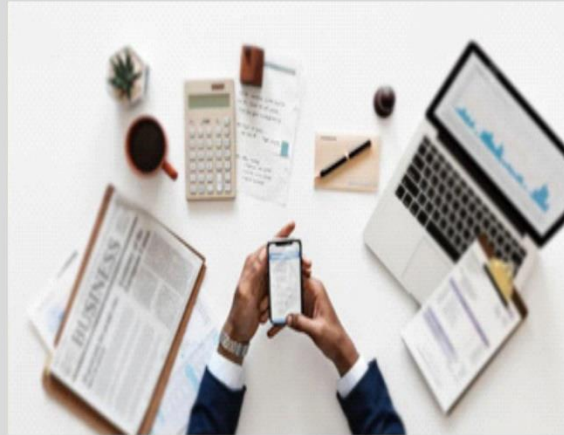
Wir entwickeln:

- Fachwissen
- Kooperationsfähigkeit in Teamarbeit
- Präsentationsfähigkeiten
- Unternehmerisches Denken



Lernfeld 2

Finanzen managen



Darum geht es:

Im Lernfeld 2 geht es um die Liquidität und Finanzen eines Unternehmens.

Sie erstellen einen Finanzplan für die Unternehmensgründung und ermitteln Kreditmöglichkeiten inklusive möglicher Sicherheiten.

Zudem befassen Sie sich mit dem Beschaffungsmanagement und treffen eine begründete Lieferantenauswahl. Um Kaufverträge abschließen zu können, lernen Sie wichtige Aspekte des Vertragsrechts kennen.

Des weiteren beschäftigen Sie sich mit dem Forderungsmanagement. Sie erkennen die Bedeutung von Forderungsausfällen und können nächste Schritte im Rahmen des Mahn- und Klageverfahrens einleiten.

Wir lernen:

Relevante Bestandteile eines Finanzplans

Kreditarten und Sicherheiten

Methode zur Lieferantenauswahl

Beschaffungskennzahlen

Kaufvertragsrecht

Möglichkeiten zur Minimierung von Forderungsausfällen

Mahn-, Klage- und Insolvenzverfahren

Wir entwickeln:

Planungskompetenz

Kooperationsfähigkeit im Team

Unternehmerisches Denken

Lern- und Informationstechniken



Lernfeld 3

Marketing



Darum geht es:

In Lernfeld 3 geht es um die Vertiefung der Marketing-Kenntnisse und die Erstellung eines Marketingkonzepts.

Sie setzen sich tiefer mit den Inhalten eines Marketingkonzeptes auseinander und erstellen ein Marketingkonzept für ein ausgewähltes Produkt. Sie lernen Möglichkeiten zur Zielgruppenbeschreibung kennen und und führen eine genauere Marktanalyse durch.

Sie planen die Preis- und Vertriebspolitik für Ihr Konzept. Sie befassen sich tiefergehend mit der Kommunikation und hier besonders mit der Werbung.

Außerdem gehen Sie auf die Produktpolitik ein.

Wir lernen:

- Zielgruppenbeschreibungen
- Marktanalyse
- Kommunikationspolitik
- Preispolitik
- Produktpolitik
- Vertriebspolitik

Wir entwickeln:

- Konzeptionelles Vorgehen
- Unternehmerisches Denken
- Lern- und Informationstechniken



Lernfeld 4

Buchführung und Bilanzen



Darum geht es:

Im Lernfeld 4 geht es um die Grundlagen der Buchführung sowie das Erstellen und Analysieren von Bilanzen.

Sie lernen den Weg von der Inventur zur Bilanzerstellung kennen und beschäftigen sich mit den Grundsätzen der ordentlichen Buchführung und den notwendigen rechtlichen Grundlagen.

Sie stellen für konkrete Geschäftsfälle die Buchungssätze auf und Sie erkennen die Wirkung von Geschäftsfällen auf die Bilanz. Dabei lernen Sie Bestands- und Erfolgskonten sowie die notwendigen Schritte im Jahresabschluss kennen.

Sie werten die Bilanz mit Hilfe von Bilanzkennzahlen aus und führen eine Erfolgsanalyse auf Basis der Gewinn- und Verlustrechnung durch.

Wir lernen:

- Zusammenhang von Inventar und Bilanz
- Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung
- Bestands- und Erfolgskonten
- Bilanzveränderungen
- Bilanzkennzahlen
- Erfolgsanalyse

Wir entwickeln:

- Planungskompetenz
- Unternehmerisches Denken
- Lern- und Informationstechniken



Lernfeld 5

Kostenarten, -stellen und -trägerrechnung durchführen und auswerten



Darum geht es:

In Lernfeld 5 beschäftigen Sie sich mit der Kostenrechnung. Sie analysieren Kosten, Leistungen und Ergebnisse von Betrieben. Sie untersuchen die Kostenentstehung, ermitteln die Wertschöpfung und beurteilen die Ergebnisse, um Optimierungen vorzuschlagen. Mithilfe der Kostenartenrechnung leiten Sie betriebliche Zuschlagssätze ab und nutzen diese für auftragsbezogene Angebotskalkulationen, die Sie analog und mit branchenüblicher Software erstellen. Sie bewerten betriebliche Erlöse und entwickeln Möglichkeiten der nachhaltigen Erlössteigerung.

Wir lernen:

Grundlagen der Vollkostenrechnung
Gewinnschwellenermittlung mit der Teilkostenrechnung
Grundlagen der Angebotskalkulation und Nachkalkulation
Nutzung von Branchensoftware
Einstieg in das Werkvertragsrecht nach BGB und VOB

Wir entwickeln:

Techniken der Nutzung zeitgemäßer Informationsmedien im Rahmen der Kostenrechnung
Fähigkeiten der betrieblichen Datenerhebung und Auswertung
Kompetenzen im Bereich der Unternehmensführung



Lernfeld 6

Fachgerechte Aufmaße von Gebäuden und Objekten für die Leistungsabrechnung erstellen



Darum geht es:

In Lernfeld 6 beschäftigen Sie sich mit dem Aufmaß von Gebäuden und Objekten. Sie erstellen fachgerechte Massenberechnungen zur Kalkulation und Abrechnung der Leistungen von Malern- und Lackierern.

Die Analysen von Aufträgen, Werkverträgen, Leistungsbeschreibungen und Ausschreibungen stehen zu Beginn des Lernfeldes. Sie lernen geeignete Messverfahren kennen, arbeiten mit DIN-Normen und Bauzeichnungen. Aus ihnen entnehmen Sie die Vorgaben für ein fachgerechtes Aufmaß nach VOB/C und BGB.

Die Beachtung rechtlicher Rahmenbedingungen führt Sie zur regelkonformen Dokumentation der Aufmaße. Kalkulationen und Abrechnungen werden analog und digital erstellt.

Wir lernen:

Leistungsbeschreibung, Ausschreibungstexte
Bauzeichnungen
Abrechnungsvorschriften der VOB/C, BGB
Messgeräte
Digitales Aufmaß
Aufmaßschreibweise
Office Anwendungen, Branchensoftware
Geometrie

Wir entwickeln:

Techniken zur Auswahl, Anwendung und Reflektion branchenspezifischer Lern- und Informationstechniken

Grundkompetenzen um Projekte eigenverantwortlich zu planen, zu koordinieren und zu steuern



Lernfeld 7

Anorganische Untergründe instandsetzen, instandhalten und nachhaltig schützen



Darum geht es:

Im LF 7 planen Sie die Instandhaltung und Instandsetzung metallischer und mineralischer Objekte und Flächen und führen diese aus. Anfänglich erhalten Sie einen Kundenauftrag, z.B. die Sanierung einer Fassade. Um diese bewältigen zu können, informieren Sie sich mit Hilfe wissenschaftlicher und handelsüblicher Quellen. Eigene Versuche und Prüfungen ergänzen Ihre Recherche.

Auf dieser Grundlage planen Sie Instandsetzungs- und Instandhaltungswege und vergleichen konstruktive, beschichtungstechnische und verfahrenstechnische Lösungen.

Sie entscheiden sich begründet für geeignete Lösungen und führen diese aus. Die hierfür notwendigen Arbeitsmittel, Werkzeuge und Werkstoffe werden durch Sie organisiert.

Am Ende kontrollieren und beurteilen Sie die Ergebnisse und stellen den Auftraggeber*innen das Produkt vor. Den Arbeitsprozess reflektieren ihre Arbeitsprozesse systematisch.

Wir lernen:

Grundlagen der anorganischen Chemie

Baustellenübliche Prüfung von Untergründen und Altbeschichtungen

Untergrundeigenschaften und -besonderheiten

Korrosion, Korrosionsschutzmaßnahmen

Rost- und Oberflächenvorbereitungsgrade

Lackrohstoffe zu unterscheiden

Phosphatierung / Eloxierung / Verzinkung

Beschichtungssysteme auf NE- und E-Metallen

Mörtel und Putze, Betone, Natur- und Kunststeine

Beschichtungssysteme für mineralische Untergründe

Beschichtungssysteme auf NE- und E-Metallen

Blatt- und Schlagmetalle

Farbmetrik und Farbbenennung

Einfache Farb- und Farbbordnungssysteme

Wirkung von Licht- und Körperfarben

Übertragungstechniken – und Folien

Farb- und Glanzgradmessung

Gesetzliche Normen und Vorschriften, UVV

Wir entwickeln:

Teamarbeit und sich zielführend zu engagieren

Lern- und Informationstechniken eigenständig auszuwählen, anzuwenden und zu reflektieren

Situationsgerecht zu kommunizieren und Konflikte konstruktiv zu lösen

Ihr Wissens- und Learningmanagement zu steuern



Lernfeld 8

Organische Untergründe instandsetzen, instandhalten und nachhaltig schützen



Darum geht es:

Sie planen die Instandhaltung und Instandsetzung von Objekten oder Bauteilen aus Holz und Kunststoff und führen diese aus.

Sie analysieren Holz- und Kunststoffuntergründe mit komplexen Materialeigenschaften und legen Bearbeitungsziele fest. Zum Beispiel den Schutz und die Veredelung von Fenstern oder Türen oder Möbelstücken.

Die Herkunft und die Materialeigenschaften verschiedener Holzarten, Holzwerkstoffe, Kunststoffuntergründe, Altbeschichtungen. Nachhaltige Beschichtungsoptionen stehen dabei im Fokus.

Sie planen eigenständig Instandsetzungs- und Instandhaltungswege. Differenziert stellen Sie geeignete Lösungen gegenüber und leiten die Auftragsdurchführung. Zusammen mit Ihren Mitschüler*innen leiten Sie Auszubildende in der Umsetzung an.

Sie kontrollieren und reflektieren die Ergebnisse aus fachlicher und arbeitspädagogischer Sicht. Ihren Auftraggeber*innen erläutern Sie Ihre Entscheidungen.

Wir lernen:

Grundlagen organischer Chemie

Untergrundprüfungen, Prüfgeräte, Protokolle

Untergrundeigenschaften und -besonderheiten (physikalisch, chemisch)

Konstruktiver und chemischer Holzschutz

Untergrundvorbehandlungen

Beschichtung von Kunststoffen

Anwendungsbereiche verschiedener Dichtstoffe

Maßhaltigkeiten

Beschichtungssysteme auf Holz- und Kunststoffuntergründen

VOC

Verfahrensentscheidungen

Gesetzliche Normen und Vorschriften, UVV

Leitfäden zur Überprüfung und Bewertung der Nachhaltigkeit von Beschichtungssystemen

Wir entwickeln:

Lern- und Informationstechniken eigenständig auszuwählen, anzuwenden und zu reflektieren



Lernfeld 9

Innovative Flächen-, Raum- und Objektgestaltungskonzepte erstellen und umsetzen.



Darum geht es:

Sie vollziehen zielgruppengerechte Gestaltungen von Flächen, Räumen und Objekten in Konzept, Entwurf, Modell und Fertigung.

In einem Kundenauftrag analysieren Sie die Bedürfnisse des Menschen, um technische und gestalterische Lösungen für den Innen- und Außenbereich zu sichten. Sie legen messbare Zielformulierungen fest und setzen dabei wechselnde Methoden und Kreativitätstechniken ein.

Die Information über grundlegende innenarchitektonische und handwerkliche Gestaltungsmittel steht im Fokus. Sie planen den Einsatz sowohl tradierter und moderner Materialien – ganz so, wie es auch in Ihren Prüfungen zum HWK-Meister oder Farb- und Lacktechniker von Ihnen erwartet wird.

Die Durchführung und die Kontrolle des Kundenauftrags liegt in Ihren Händen. Ihre Arbeitsergebnisse kommunizieren Sie in Form digitaler und analoger Projektdokumentationen. Sie tauschen sich reflektierend über ihre Erkenntnisse aus.

Wir lernen:

- Den Umgang mit Form, Farbe, Material, Textur, Schrift, Symbol
- Beschriftungs- und Übertragungstechniken
- Folien-, Design- und Effektbeschichtungen
- Einfache Immitationstechniken
- Elementare Farb-, Harmonie- und Kontrastlehren
- Farbmetrik und Farbbenennung
- Die Anwendung von Farbordnungssysteme und Farbsystemen
- Den Einsatz von Farbe am Objekt
- Grundlagen der Farbpsychologie
- Konzept- und Entwurfsmethodik
- Den Umgang mit Gestaltungshardware und Software
- Grundlagen der Semiotik
- Grundlagen der visuellen Kommunikation und des Corporate Design
- Grundlagen der Design- und Baukunstgeschichte
- Kreative Anwendungstechnik der Beschichtungs-Tapezier/ Klebe-, und Belagsarbeiten
- Grundlagen der Wahrnehmungspsychologie – und physiologie
- Licht- und Körperfarbe in Anschauung und Experiment

Wir entwickeln:

- Die Kompetenz Projekte eigenverantwortlich zu planen, zu koordinieren und zu steuern



Lernfeld 10

Controlling mit EDV-Unterstützung



Darum geht es:

Im Lernfeld 10 geht es um die Vertiefung der Bilanzanalyse im Rahmen des Finanzcontrollings sowie um andere Controlling-Bereiche unter Zuhilfenahme von entsprechender Software und Excel.

Sie definieren den Begriff Controlling und erhalten einen Überblick über diesen Unternehmensbereich.

Sie beschäftigen sich tiefer mit dem Finanzcontrolling und richten das Unternehmen Farbwerkstatt in einem Buchungssystem Lexware ein, nehmen Buchungen vor und erhalten neue Bilanzwerte.

Sie schaffen sich Grundlagen in Excel, erstellen eine Bilanz im Tabellenformat und erarbeiten mit Excel eine Bilanzbewertung.

Sie führen Excel-Übungen in anderen Controlling-Bereichen wie z.B. Personal-Controlling durch und bewerten dabei diese Bereiche.

Wir lernen:

- Unterschiedliche Bereiche des Controllings
- Buchhaltungssoftware Lexware
- Excel-Basiskonntnisse
- Auswertungen mit Excel

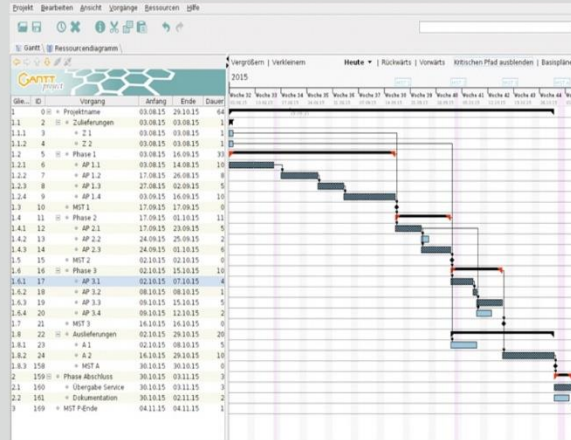
Wir entwickeln:

- Medienkompetenz
- Planungskompetenz
- Unternehmerisches Denken
- Lern- und Informationstechniken



Lernfeld 11

Produktions- und Anlagenprozesse durch Qualitätsmanagement weiterentwickeln



Darum geht es:

Sie planen, steuern, evaluieren und verbessern Prozesse im Kernbereich Ihres unternehmerischen Tätigkeitsfeldes. In der Rolle als künftige Führungskraft analysieren Sie betriebliche Projekte und Prozesse, entdecken Optimierungsbedarfe und bilden diese ab. Zur Umsetzung eines sehr komplexen Kundenauftrags informieren Sie sich über Instrumente des Qualitätsmanagements (QM).

Sie planen beispielsweise eine große Jubiläumsausstellung Ihrer Firma. Dies nehmen Sie zum Anlass ein QM einzuführen und entscheiden über Kommunikationswege und Zuständigkeiten. Sie protokollieren die Notwendigkeiten der Anpassung ökonomischer, ökologischer und sozialer Zielsetzungen. Sie überwachen Prozesse, berechnen Prozesskosten und die Optimierung der Herstellungswege. Sie erarbeiten selbstständig Alternativen, zeigen mögliche Handlungsoptionen auf und steuern das Wissensmanagement. Alle Prozesse werden systematisch kontrolliert und beurteilt.

Wir lernen:

- en Umgang mit Maschinenstundensätzen
- Die Erlangung von Zertifizierungen
- Den Schriftverkehr: Angebote, Aufträge, Verträge, Nachträge, Baubehinderungs-anzeigen, Rechnungen, Mahnungen, Kundenpflege
- Die Durchführung von Qualitätskontrollen
- Die systematische Erstellung von Papieren zur Arbeitsvorbereitung
- Die Erstellung von Organigrammen und Zuständigkeitstabellen
- Die Funktionsweise von QM-Systemen
- Den Einsatz und die Pflege eines Wissensmanagements
- Die Durchführung von Zertifizierungsverfahren

Wir entwickeln:

die Kompetenz Führungsaufgaben im mittleren Management zu übernehmen.



Lernfeld 12

Komplexe Fassaden-, Raum- und Objektgestaltungskonzepte analysieren, deren kulturellen Wert erhalten und kreativ weiterentwickeln



Darum geht es:

In Lernfeld 12 geht es um die Förderung der ästhetischen Funktion und die Erhaltung des kulturellen Wertes komplexer Fassaden, Räume, Flächen und Objekte. Sie beschäftigen sich mit Farb-, Form und Materialoptionen sowie gestalterischen Entwicklungstrends im städtebaulichen, baukunstgeschichtlichen und denkmalpflegerischen Umfeld.

Mittels manueller und digitaler Entwurfsmethodik entwickeln Sie bedarfsgerechte Konzepte und Entwürfe entsprechend Kundenauftrag und überführen diese in innovative oder stilgerechte Gestaltungen in Modell und Fertigung.

Wir lernen:

- Komplexe Konzept-, Entwurfsmethodik
- Komplexe Imitations-, Kreativtechniken
- Grundlagen der Architekturgeschichte
- Hintergründe historischer Farbordnungssysteme, Rezepturen, Handwerkstechniken
- Strategien des nachhaltigen Umgangs mit Werk- und Beschichtungsstoffen
- Umgang und Erweiterung digitaler und analoger Materialarchive
- Vertiefender Umgang mit Gestaltungs-Hardware und Software
- Vertiefender Umgang mit Typographie

Wir entwickeln:

- Fähigkeiten zur Planung und Steuerung komplexer Gestaltungsprozesse
- Kooperative Teamarbeit in komplexen Gestaltungsprozessen
- Kompetenzen zur Schulung von Mitarbeitern in komplexen Gestaltungsprozessen
- Instrumente der Leistungsbeurteilung und des Feedbacks



Lernfeld 13

Energetische Sanierung komplexer Gebäudehüllen planen und durchführen



Darum geht es:

In Lernfeld 13 geht es um die energetische Sanierung komplexer Gebäudehüllen. Sie berücksichtigen Aspekte der Energieeffizienz und der Nachhaltigkeit sowohl bei der energetischen Sanierung von Bestandsgebäuden als auch bei der Oberflächenausführung von Neubauten. Sie ermitteln und bewerten bauphysikalische Kennwerte in Bezug auf den Wärme- und Feuchteschutz und untersuchen materialtypische Probleme. Im Spannungsfeld sozialer, ökonomischer und ökologischer Interessen planen Sie Systemlösungsvarianten für Dämm- und Montagearbeiten sowie Abdichtungs- und Beschichtungsarbeiten und lösen bauphysikalische Problemfelder.

Wir lernen:

- bauphysikalisches Fachwissen zum Wärme- und Feuchteschutz
- Vorgaben gesetzlicher Normen und Vorschriften
- Aufbau unterschiedlicher Dämmsystemen und deren Beurteilung
- Grundlagen der Baufugentechnik und die Ausbildung konstruktiver Anschlusspunkte
- Nachhaltige Auswahl und Umgang mit Bau- und Werkstoffen
- Aufstellen von Leistungsbeschreibung für komplexe Projekte

Wir entwickeln:

- Kompetenzen zur eigenverantwortlichen Planung und Steuerung energetischer Sanierungsprozesse
- Fähigkeiten in der Beurteilung von komplexen Datensammlungen, graphischen Darstellungen und konstruktiven Lösungen
- Techniken in der Planung, Durchführung und Auswertung von komplexen Versuchen



Lernfeld 14

Mess- und Prüftechnik



Darum geht es:

Im Lernfeld 14. geht es um die Anwendung von Mess- und Prüfverfahren im Zusammenhang mit ausgewählten Problemstellungen bzw. Fallbeispielen aus der Farbtechnik. Unterschiedliche baustellenübliche Prüfverfahren und Laborprüfungen werden angewendet, um Problemzusammenhänge zu untersuchen und zu analysieren.

Wir lernen:

Mess- und Prüfgeräte und deren Anwendung kennen

Verfahren zur Güte bzw. Qualitätssicherung kennen

an ausgewählte Problemstellungen der Farbtechnik Untersuchungen durchzuführen

eine Auswahl an adäquaten Prüfverfahren zu treffen, um farbtechnische Problemstellungen zu untersuchen

Versuche zu planen, Prüfkörper herzustellen und Versuchsreihen durchführen

V Versuchsergebnisse zu protokollieren, zu analysieren und zu interpretieren

Wir entwickeln:

Die Kompetenz Mess- und Prüfverfahren normgerecht anzuwenden

Die Fähigkeit Prüfgeräte und Verfahren gezielt zur Lösung von Problemen in der Beschichtungstechnik einzusetzen

Die Kooperationsfähigkeit im Team bei der Planung und Durchführung von Mess- und Prüfverfahren



Lernfeld 15

Ein berufsspezifisches Projekt planen,
durchführen und evaluieren



Darum geht es:

Im Lernfeld 15 geht es um die Planung, Durchführung und Evaluation eines berufsspezifischen Projektes.

Sie werden eine Fragestellung aufwerfen, die für das Berufsfeld des Farbtechnikers / der Farbtechnikerin von besonderer Bedeutung ist. Dieser Fragestellung werden Sie nachgehen und Lösungswege entwickeln.

Hierbei lernen Sie verschiedene Methoden der wissenschaftlichen Forschung kennen und wenden diese an.

Ihren Forschungsprozess und Lösungsansätze verschriftlichen Sie in einer Facharbeit. Im Rahmen eines Kolloquiums stellen Sie Ihre Ergebnisse vor und diskutieren diese.

Wir lernen:

- Methoden empirischer Forschung
- Kriterien wissenschaftlicher Verschriftlichung
- Möglichkeiten der Recherche
- Wissenschaftliche Zitierweise
- Konkretisierung von Fragestellungen

Wir entwickeln:

- Fähigkeiten der Analyse komplexer Problemstellungen
- Fähigkeit zur wissenschaftlichen Prüfung berufstypischer Problemstellungen
- Kooperationsfähigkeit im Team
- Methoden und Kompetenzen zur Präsentation eigener Arbeiten und Standpunkte



Karrierefeld
staatl. gepr.
**Farbtechniker /
Farbtechnikerin**



Fachschule Farbtechnik Hamburg

Richardstraße 1
22081 Hamburg

040 / 428 860 - 100

<https://www.gsechs.de/farbe/fachschule>

Maler und Lackierer

